Frankfurt d. 12 Aug

Mscr. Dresd. App. 2712, B21, 2.

K

Heidelberg d. 4 August
bey H. Buchhändler Mohr und Zimmer

Ich übersende Ihnen, hochverehrtester Herr
den Anfang einer Zeitschrift, die es
schwerlich wird und darum sucht sie
ihren Zweck scheinbar zu verfehlen, nachdem
sie alles Gute, was ~~dieser~~ liegt zu
Herzen geht in ihre Blätter! Leider vorläufig
wird. Ich lebe, weil ich Freund geworden
bin, aber glauben Sie mir ich strebe
zuviel Entsetzliches erfahren müssen
in dieser Zeit, als daß mir das
Eigene nicht so bedeutend lieb
wäre. Meinen Ekel habe ich im Anfange
zum Entschluß vor einem Druck mit wenigen
Blättern unterbrochen, wenn ich selbst herrlich
Lebendiges lieb habe Freilich wenn sie
blos schwarz oder weiß Papier nicht
verfolgen. Würden Sie Sich geneigt
darin mit zu wirken, so hätte ich Gelegenheit
von Ihnen vorzunehmen, was mir schmerzlich